

WP vom 02.10.12

Einblicke in psychiatrische Arbeit

Knapp 800 Besucher beim Tag der offenen Tür der LWL-Einrichtungen

Marsberg. Psychiatrie findet längst nicht mehr hinter verschlossenen Türen statt. Ganz im Gegenteil: Beim gemeinsamen Tag der offenen Tür der Marsberger LWL-Einrichtungen boten die beiden LWL-Kliniken, der LWL-Wohnverbund sowie das LWL-Pflegezentrum, knapp 800 Besuchern an den beiden Standorten Weist 45 und Bredelarer Straße 33 Einblicke in ihr umfangreiches Leistungsspektrum.

Groß war das Interesse an den Fachvorträgen zu den Themen Depressionen, Demenz, Metakognitives Training, Angststörungen und über die Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen. Die Chance Stationen, Pflege- und Therapiemöglichkeiten sowie Förder- und Betreuungsangebote kennen zu lernen, zog zusätzlich viele Interessierte an.



Die Rollstuhltänzer von „Let's Roll“ waren einer der vielen Höhepunkte am Tag der offenen Tür der Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe

FOTO: LWL

Von Musik- bis Arbeitstherapie

So konnten die Instrumente der Musiktherapie ausprobiert oder in der industriellen Arbeitstherapie Hubwagen gefahren werden. In einer Arbeitsförderstätte des Wohnverbunds wurden selber Karten hergestellt und bei der Walderlebnispädagogik Stockbrotstöße geschnitzt.

Auch das bunte Rahmenprogramm mit dem besinnlichen Auftakt des Mitarbeiterinnenchors „Chorios“ in der Klinikkirche und die Konzerte der Jugendorchester aus Marsberg und Erlinghausen so-

wie Auftritte der Trommelgruppe „Drums for Soul“ und des Bewohnerchors „Shanti-Singer“ kamen gut an.

Dichtes Gedränge gab es in der Ausstellung „Mit der Filzmaschine Bekleidungsstücke herstellen“ in der Arbeitsförderstätte „Textil“ oder den Fotoausstellungen „Ansichten auf Marsberg“ und „Einblicke in die Therapie“.

Zu den weiteren Attraktionen gehörten neben Fettexplosionen auch diverse Mitmach-Angeboten:

Kegeln, Billard oder Tischtennis, Gewinnspiele, ein Bücherbasar, eine Leistungsschau der Feuerwehr sowie ein Riesenkicker, an dem 14 Personen gleichzeitig spielen konnten.

Eröffnung des neuen Sportplatzes

Gut besucht wurde auch das Sponsorenfußballspiel auf dem neuen Sportplatz der Kinder- und Jugendklinik, das nach der Begrüßung durch Hans Jürgen Zurbrüggen, stellvertretender Vorsitzender der

Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, offiziell eröffnet wurde.

Den gelungenen Abschluss des Tags der offenen Tür bildete ein musikalischer Flashmob, bei dem unter der Leitung des Musiktherapeuten spontan alle Anwesenden gemeinsam musizierten. Menschen mit und ohne Behinderung verwandelten dabei das Gelände der Bredelarer Straße in ihre Bühne und demonstrierten anschaulich, wie Integration in Marsberg gelebt wird.